

MARKEN**HERRLICHER / JOE'S JEANS**

HERRLICHER

EINE MARKE, EIN GESICHT

Text: Vanessa Pecherski

Es gibt heute nicht mehr viele Marken, deren Identität so stark mit ihrem Gründer verknüpft wird wie die von Herrlicher:

Erwin O. Licher, Namensgeber und Gründer der Marke, verleiht dem Label seit 2004 ein Gesicht, das von Leidenschaft, Fairness und Fürsorglichkeit geprägt ist.

Und wenn jemand wie Licher seinen Geburtstag feiert, dann wird nicht bloß eine Kerze angezündet, nein, dann wird gefeiert, und zwar so richtig! „Man wird nur einmal siebzig“, dachte sich der beliebte Unternehmer und lud rund 250 Gäste aus der Modebranche, um sein Leben und Werk ganz nach Herrlicher-Manier konsequent zu zelebrieren: Einen eigens kreierten Cocktail, ein exquisites Flying-Buffer, ein internationales Live-DJ, ein selbstgedichtetes Ständchen vom Vertriebsteam und einen Heiratsantrag später gelangt man unweigerlich zu der Schlussfolgerung, dass diese Feier nicht bloß eine Feier ist. Nein, sie ist der sinnbildliche Beweis dafür, dass es sie noch, gibt: diese Marken, die liebevoll, familiär und organisch funktionieren. Die Herkunft und Ziel ihrer Produkte gleichermaßen pflegen. Die Beziehungen und Werte schätzen – und das gilt offenbar für Produkt und Mensch gleichermaßen.

Die Macht der Basics

So unmissverständlich wie die hohen Ansprüche wird das Kollektionsprofil in der ‚Manufaktur feinsten Textils‘ kategorisiert: Dreh- und Angelpunkt bildet der ‚Blaustoff‘, spricht: Bluejeans von urban blue- über vintage- bis hin zu destroyed-Waschungen in



bester Verarbeitung, für die ausschließlich zertifizierte Hosenstoffe aus europäischen Webereien verwendet werden. Am anderen Ende des Spektrums steht der ‚Tragestoff‘, wozu weiche Jerseys, trendstarke Ober- teile, sportive Sweatshirts und feine Pullover gehören – für Frauen und Männer. Hier



werden austauschbare Massenprodukte zu anspruchsvoll gefertigten und wandlungsfähigen Essentials, die mit ihrem Fokus auf Verarbeitung, Passform und Langlebigkeit klare Statements setzen – Stücke, deren stiller Motor Zeitlosigkeit ist, die man über Jahre trägt und lieben lernt.

Nachhaltigkeit als Essenz

Es sind eben diese Feinheiten, die heute den Unterschied machen. Und bekanntlich schafft dieser erst Identität: Jedes einzelne Stück wird, bevor es die Manufaktur verlässt, auf das Herz und Nieren geprüft, ehe es das ‚Herrlicher Blau- und Tragestoff-Siegel‘ erhält – wohlbemerkt umweltschonend ange- näht, anstatt mit Plastik-Tags nur noch mehr unnötigen Müll zu produzieren. So sorgfältig und behutsam wie die Design-Attitüde da- herkommt, agiert das Unternehmen auch im Hintergrund entlang einer transparenten und nachhaltigen Wertschöpfungskette. Her- gestellt werden die Kollektionen in kleinen, familiengeführten Betrieben im Mittelmeer- raum, mit denen der Inhaber intensiv bei der Entwicklung neuer Kollektionen zusammen- arbeitet. Fairtrade, soziale Gerechtigkeit, Überschaubarkeit und kurze Transportwege innerhalb von Europa erscheinen hier nicht als leere Marketinghülsen, sondern als kon- sequente Selbstverständlichkeit: „Das sind alles keine großen Taten. Doch jeder kleine Schritt hilft unserer Umwelt“, konstatiert Licher, der sich stark macht für einen be- wussten und reflektierten Konsum. Für Produkte, die für sich sprechen und nach- halten – kompromisslos, erstklassig verar- beitet, detailverliebt, reduziert und handver- lesen. Wenn man eine Steigerung zu seinem Basiscredo macht, dann gibt es doch nur noch einen Weg nach oben: die Superlative. Und das gilt nicht nur fürs Feiern.

www.herrlicher.com